



«Länger dehei»

Dienstleistungsangebot für Senioren und Behinderte in den Gemeinden
Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen

Merkblatt für die Freiwilligen

Allgemeines

- Die Dienstleistungen erfolgen grundsätzlich auf freiwilliger Basis. Dienstleistende können deshalb Einsätze auch ablehnen.
- Die Zuteilung der Einsätze erfolgt grundsätzlich durch die Koordinationsstelle. Werden Leistungen zwischen Senioren und Dienstleistenden direkt vereinbart, melden letztere diese Dienstleistung an die Koordinationsstelle (Statistik).
- Die Dienstleistenden melden der Koordinationsstelle längere Abwesenheiten (Ferien, Krankheiten, usw.).

Finanzielles

- LeistungsnehmerInnen bezahlen den Freiwilligen pro Einsatz für jede angefangene Stunde eine Entschädigung von CHF 5.00, zusätzlich CHF 0.70 Kilometer-Entschädigung und allfällige Parkgebühr bei Fahrten mit dem Auto.
- Trinkgeld oder Geschenke dürfen Freiwillige nur annehmen, wenn dies die finanzielle Situation der Senioren erlaubt.
- Freiwillige dürfen kein Verfügungsrecht über Konten (Vollmacht, Unterschriftsberechtigung) übernehmen und ausüben.

Versicherung

Während den Einsätzen sind die Freiwilligen von der Gemeinde Berikon gegen folgende Risiken versichert:

- Haftpflichtversicherung
- Unfallversicherung für Hilfspersonen (Zusatzversicherung zur ordentlichen Unfallversicherung, Kapitalleistung CHF 60'000.00 im Todesfall, respektive CHF 120'000.00 im Invaliditätsfall)
- Dienstfahrtenkasko-Versicherung (Fahrten mit dem eigenen Auto)

Allgemeine Verhaltensregeln

Die Freiwilligen verpflichten sich, sich gegenüber den LeistungsnehmerInnen stets rücksichtsvoll und zuvorkommend zu verhalten. Sie nützen die Situation der ihnen Anvertrauten nicht aus, insbesondere auch nicht in finanzieller Hinsicht. Sie halten sich an die Schweigepflicht gegenüber Dritten.

Verschiedenes

- Differenzen zwischen Freiwilligen und DienstleistungsnehmerInnen bereinigt die Koordinationsstelle.
- Differenzen zwischen der Koordinationsstelle und den Freiwilligen bereinigt die Arbeitsgruppe für Altersfragen.

Name, Vorname und Geburtsdatum
der/des Freiwilligen:

.....

Datum und Unterschrift
der/des Freiwilligen:

.....

www.altersfragen-mutschellen.ch